

Informationsbrief Nr. 50

Liebe Mitgliedsfrauen, liebe Freundinnen und Freunde der Frauen-Union Glonn,
liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2012 ist nun schon sieben Wochen alt und im Moment herrscht eisige Winterkälte im Land. Winterzeit, Kälte und Schnee ist für Sie vielleicht auch ein Grund in der warmen Stube zu bleiben und viell. etwas Zeit zu finden diesen Infobrief zu lesen. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Rückblick 2011

Das Jahr 2011 war ein ereignisreiches Jahr, das gezeichnet war von bewegenden Ereignissen allen voran die Katastrophe im japanischen Atomkraftwerk Fukushima, den beschleunigten Ausstieg aus der Atomkraft in Deutschland, den Anschlag auf ein Jugendcamp in Norwegen, Überschwemmungen in Thailand, das mysteriöse EHEC-Bakterium das ganz Europa in Angst versetzte, der Tod des Terroristen Osama bin Laden. Der große Rechenfehler bei Hypo Real Estate, der unfreiwillige Rücktritt des italienischen Regierungschefs Silvio Berlusconi.

Das Jahr hatte noch viele Ereignisse, die einer Erwähnung bedürften. Sei es die Eurokrise und die damit verbundene enorme Leistung unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, das Hick-Hack um Karl-Theodor zu Guttenberg. Sei es die Hochzeit von Prinz William und Catherine Middleton oder auch nur die Tatsache, dass das Waldforum der Vereinten Nationen das Jahr 2011 zum „Internationalen Jahr der Wälder“ ausgerufen hatte. Wenn es so gut in den Wald hinein schallt, dann schallt es hoffentlich auch gut zurück. Schließlich braucht auch die Zukunft noch eine Umwelt, für die der Wald unverzichtbar ist.

Die CSU und das "Jahr der Frau"

Innerhalb der CSU war es ein bewegtes Jahr für uns Frauen. Die CSU hat das Jahr 2011 zum "Jahr der Frau" ausgerufen und zusammen mit der Frauen-Union wurde es ein voller Erfolg. Rückblickend stellen wir fest, dass sich der Beschluss zur Frauenquote im Bezirks- und Landesvorstand reibungslos und erfolgreich umsetzen ließ. Jetzt haben wir die Chance, uns über die gewählten Damen in den Vorstandschaften merklich in die CSU Politik einzubringen.

Die CSU und das Betreuungsgeld

Eine Gesellschaft, die es unmöglich macht, für bestimmte Zeiten mit einem Gehalt auszukommen, weil man einfach Eltern sein will, hat nur eine Lösung: wir bringen die Kinder in Betreuungseinrichtungen unter. Die Kinder werden also von fremden Menschen erzogen und geprägt, sie lernen Bezugspersonen kennen, die ihnen mehr Zeit zur Verfügung stellen, als die eigenen Eltern.

Damit Eltern die Möglichkeit haben, wie sie die Betreuung ihre kleinen Kinder organisieren hat die CSU das Betreuungsgeld durchgesetzt. Neben dem Krippenbau braucht es auch eine Unterstützung für die, die keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen.



Frauen Union Glonn

Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

Am 16. Dezember 2011 zeichnete Frau **Dr. Angelika Niebler**, MdEP, Frau **Brigitte Lehmann**, langjähriges Vorstandsmitglied der FU Glonn, für ihr herausragendes Engagement im Ehrenamtsbereich im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit der Europamedaille aus.

Auszug aus der Laudatio von Gabi Pupp
"Seit 1975 bis heute gehen die sogenannten "Donnerstagsdamen" jeden 1. Donnerstag eines Monats ins Seniorenheim in Glonn um dort den Heimbewohnern selbstgebackenen Kuchen und Kaffee zu bringen und zu servieren. Wenn

es nötig ist, werden sie gefüttert und es werden, gerade in der Vorweihnachtszeit viele Streicheleinheiten verteilt.

Organisiert werden die Seniorenbesuche mit Kaffee und Kuchen auch heute noch und das seit 36 Jahren, von dieser bemerkenswerten Frau, die immer mit vor Ort ist und mit ihren fast 80 Jahren älter ist als einige ihrer Schützlinge im Heim.

Durch die Ehrung dieser einsatzfreudigen Frau wird einerseits ihr hohes Engagement im Seniorenbereich anerkannt und gewürdigt, andererseits soll diese Auszeichnung eine positive Wirkung entfalten und Nachahmer finden, was im Hinblick auf die Demografische Entwicklung in unserem Land dringend nötig wäre."

Der demografische Wandel

Dass unsere Gesellschaft immer "älter" wird und wir vor dem sogenannten demografischen Wandel stehen, das bedeutet gerade für Städte und Gemeinden eine wirkliche Herausforderung. Damit rückt die Politik für Seniorinnen und Senioren immer mehr in den Mittelpunkt.

War es in der Vergangenheit so, dass sich die Kommunen darum bemühten, für Kinder und Jugendliche z.B. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Spielplätze, zu errichten, wird nun festgestellt, dass diese Einrichtungen nicht mehr in dem Maße frequentiert werden, wie es noch in den vergangenen Jahren der Fall war. Hier müssen Kommunen schon heute darauf achten, solche Einrichtungen später einer anderen Nutzung zuführen zu können.

Viele Kommunen haben sich mit den Folgen des demografischen Wandels noch gar nicht beschäftigt. Dabei gilt es hier, frühzeitig die Weichen für morgen zu stellen.

Gemeinde Glonn

Der Bau der beiden Kindergärten (Kommunaler Kindergarten im Klostergarten und Kindergarten des Pfarrkindergartens) läuft.

Der Neubau des Bauhofes Richtung Haslach hat beachtliche Formen angenommen.

Das Rote Kreuz und die Wasserwacht sollen eine "neue Heimat" bekommen.

Die Marktplatzumgestaltung (Verschönerung) ist wieder im Gespräch, die Bürger konnten ihre Meinung dazu in den letzten beiden Wochen im Rathaus abgeben (hoffentlich haben viel Bürger davon Gebrauch gemacht).

Der neue EDEKA Markt wurde im Dezember eröffnet.

Termin 2012

Jahreshauptversammlung und 10jähriges Bestehen der FU Glonn

Donnerstag, 08.03.2012 Jahreshauptversammlung mit Sektempfang anlässlich des 10jährigen Bestehens der Frauen-Union Glonn
Sigl's Bistro, Feldkirchner Straße 3, Glonn, Beginn 19.30 Uhr

Meine sehr geehrten Damen, liebe Leserinnen und Leser, wir gehen sicher wieder in ein spannendes, ereignisreiches Jahr.

Lassen Sie uns das mit Zuversicht und Optimismus tun, wir haben als Bürgerinnen und Bürger in Bayern allen Grund dazu.

Mit besten Grüßen



Gabriele Pupp
Vorstand FU Glonn